Objekt:	Bandwebstuhl mit doppeltem Jacquardaufsatz
Museum:	Deutsches Technikmuseum Trebbiner Straße 9 10963 Berlin 030-902540 schwirkmann@technikmuseum.berlin
Sammlung:	Textiltechnik
Inventarnummer:	1/1990/0727 0

Beschreibung

1805 erfand der französische Weber Joseph-Marie Jacquard den ersten Webstuhl. Im Gegensatz zur bisherigen Steuerung, über eine Nockenwalze, wurde der Jacquard-Webstuhl mit Hilfe von Lochkarten gelenkt. Dadurch wurde es möglich endlose Muster mit beliebiger Komplexität herzustellen.
Mit der neuen Technik war sowohl das Weben groß gemusterter Gewebe, als auch von Bändern oder Borten möglich. An diesem Bandwebstuhl, mit doppeltem Jacquardaufsatz, konnten bis zu 18 verschiedene Borten hergestellt werden. Er wurde für die Herstellung von Trachtenborten benutzt.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Holz
Maße:	Objektmaß LxBxH: 5100 x 2400 x 3550 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920
	wer	Suberg (Unternehmen)
	wo	Wuppertal

Schlagworte

- Jacquardwebstuhl
- Lochkarte
- Textiltechnik